

Duisburg: Masken-Männer stechen auf 17-Jährige ein



Von JOHANNES DANIELS | Schockierender „Racheakt“ am Donnerstag in Duisburg: Drei maskierte Männer sowie der Ex-Freund einer 17-Jährigen haben brutal mit Messern auf eine am Boden liegende 17-jährige Duisburgerin eingestochen. Das Mädchen hatte sich in der Friemersheimer Rheinaue mit ihrem 16-jährigen Ex-Freund getroffen, um nochmal über ihre wohl „gescheiterte Beziehung zu sprechen“. Ohne jede Vorwarnung tauchten plötzlich drei junge Männer auf, die zusammen mit dem Ex-Freund unvermittelt auf die 17-Jährige einschlugen. Eine nicht unbedingt Gentlemen-like Paar-Therapie. Dann zückten die Täter ihre Messer und stachen auf das Mädchen ein. Die Angreifer trugen Skimasken, mit denen sie ihre Gesichter vermummt.

Dem Mädchen gelang in Todesangst die Flucht, sie konnte sich in den Garten eines Ehepaars retten, wo sie sofort Erste Hilfe bekam und die Rettungskräfte alarmiert wurden. Die Verletzungen der 17-Jährigen werden derzeit in einem Krankenhaus behandelt. Möglicherweise war der 16-Jährige in seiner zweifelhaften „Ehre“ verletzt worden.

Eine Frage der „Ehre“

Im Rahmen der Fahndung konnten Polizisten den 16 Jahre alten Freund der Verletzten relativ schnell festnehmen. Bereits am Freitagmorgen haben die Ermittler einen weiteren Verdächtigen vorübergehend dingfest gemacht. Es konnte ein „weiterer

Angreifer auf die Wache gebracht werden“, so die Polizei am Freitag. Der 15-jährige wurde im prekären Duisburger Stadtteil Bergheim festgenommen.

Ob der zuvor festgenommene Ex-Freund die Beamten auf die Spur des 15-Jährigen gebracht hat oder ob die Aussage der schwer verletzten 17-Jährigen die Ermittler zu ihm führte, wollte Polizeisprecher Ramon van der Maat aus ermittlungstaktischen Gründen zunächst noch nicht beantworten.

„Versuchter Mord“

Am Samstagvormittag teilten Staatsanwaltschaft und Polizei in einer gemeinsamen Presseerklärung mit, dass auch der letzte Tatverdächtige festgenommen wurde. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen gegen insgesamt vier Männer im Alter von 15 bis 17 Jahren wegen versuchten Mordes aufgenommen. Am Nachmittag erließ die zuständige Richterin Haftbefehle gegen alle vier Festgenommenen. Über die Nationalitäten der hinterhältig-skrupellosen Messerbande wollte die Kriminalpolizei Duisburg in der Presseerklärung keine Aussage treffen. Die Pressestelle der Kripo ist über das Wochenende jedoch nicht erreichbar und Kriminalhauptkommissars Horst Schimanski bereits in den ewigen „Jagdgründen“ des Duisburger Reviers. Ihm blieb damit einiges erspart.

Man will möglicherweise ein „zweites Chemnitz“ oder „Kandel“ in NRW vermeiden.

Rückfragen bitte an:

Polizei Duisburg

– Pressestelle –

Polizeipräsidium Duisburg

Telefon: 0203/2801046

Fax: 0203/2801049

poststelle.duisburg@polizei.nrw.de